

## **Legislaturziele des Gemeinderats 2006-2010**

### **Abwasserreinigungsanlage (ARA) Küsnacht-Erlenbach-Zumikon**

- Die ARA übernimmt auch das Reinigen des Abwassers von Zumikon. Die Gemeinde Zumikon wird in den ARA-Zweckverband Küsnacht-Erlenbach aufgenommen.
- Die ARA wird als Folge der steigenden Abwassermengen und der verschärften gesetzlichen Einleitungsvorschriften ausgebaut.

### **Altbausubstanz**

- Der Altbausubstanz in Erlenbach wird Sorge getragen; der Dorfcharakter soll erhalten bleiben.
- Das Inventar der denkmalgeschützten Objekte wird periodisch aktualisiert.
- Wichtige Gebäude aus verschiedenen Bauepochen werden unter Schutz gestellt.
- Die Gemeinde unterstützt Renovationen von kommunalen Schutzobjekten.

### **Alterspolitik**

- Das Alterskonzept 2000 wird aktualisiert.

### **Bewirtschaften von öffentlichem Grund**

- Der Altbausubstanz in Erlenbach wird Sorge getragen; der Dorfcharakter soll erhalten bleiben.
- Das Inventar der denkmalgeschützten Objekte wird periodisch aktualisiert.
- Wichtige Gebäude aus verschiedenen Bauepochen werden unter Schutz gestellt.
- Die Gemeinde unterstützt Renovationen von kommunalen Schutzobjekten.

### **Freizeit, Sport und Kultur**

- Ein aktives Vereinsleben trägt zur Lebensqualität in Erlenbach bei. Die Gemeinde unterstützt die Dorfvereine und kulturellen Institutionen und stellt Anlagen und Räumlichkeiten zur Verfügung.
- Die Naherholungsgebiete inner- und ausserhalb des Siedlungsgebiets werden aufgewertet und weiter vernetzt.

### **Gemeindefinanzen**

- Ein attraktiver Gemeindesteuerfuss ist einer der Standortvorteile der Gemeinde. Er soll erhalten werden.
- Klare finanzpolitische Haushaltsziele ermöglichen langfristig einen gesunden Finanzhaushalt. Dies sind für diese Legislatur die Selbstfinanzierung der Investitionen zu mindestens 50% sowie eine maximale Aussenverschuldung und ein minimales Nettovermögen von der Hälfte des einfachen Jahressteuerertrags.

### **Gemeindeinfrastrukturen**

- Die Infrastrukturen der Gemeinde werden bezüglich Nutzungsdauer und Kosten optimiert.
- Zur Werterhaltung werden Leistungsstandards für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der einzelnen Infrastrukturen festgelegt.

## **Gemeinderatskanzlei**

- Hans Wyler, Gemeindeschreiber

## **Grundeigentum der Gemeinde**

- Es werden Quartierplanverfahren durchgeführt oder andere geeignete Massnahmen ergriffen, um den Gemeindebesitz in der Allmend (Gebiet Sandfelsen) und Im Allmendli/Drolshammer (Gebiet Wanne/Isler) baulich zu erschliessen (Schwerpunktziel).

## **Liegenschaften der Gemeinde**

- Die Liegenschaftspolitik der Gemeinde wird definiert, insbesondere bezüglich Erhalt einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur, Wohnen im Alter und Nutzung erneuerbarer Energien.
- Das bestehende Liegenschaftskonzept wird aktualisiert.
- Die Gemeindeliegenschaften werden in baulicher und betrieblicher Hinsicht nutzungs- und kosteneffizient unterhalten. So behalten sie ihren Wert.
- Es wird ein neues Friedhofgebäude projektiert und erstellt.
- Im Schulhaus Oberer Hitzberg wird ein flexibles Raumkonzept mit Gruppenräumen realisiert. Renoviert werden auch die Schulküche, die Turnhalle und der Pausenplatz.
- Die öffentlichen Gebäude werden untereinander mit Glasfasertechnik vernetzt.
- Das Erstellen von preisgünstigem Wohnraum wird gefördert. Dafür wird das 2005 erworbene Grundstück in der Allmend zur Verfügung gestellt.

## **Milizsystem**

- Um das Milizsystem, eine Säule der schweizerischen Demokratie, zu erhalten und zu stärken, werden vermehrt operative Kompetenzen und Verantwortung an die Verwaltung delegiert.
- Die Führungs- und Organisationsstruktur der Behörden und Verwaltung werden überprüft. Es wird ein Organisationsreglement erlassen.
- Als zusätzliches behördliches Führungsinstrument wird ein Controlling eingeführt. Damit wird ein effizienter Einsatz der Mittel sichergestellt.
- Es wird eine institutionalisierte Gliederung der Verwaltungsrechnung mit ressortspezifischer Kontoführung eingeführt.

## **Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)**

- Der Betrieb der GSEH wird auf Beginn des Schuljahrs 2007/08 aufgenommen.

## **Sozialpolitik**

- Die Integration sozial benachteiligter Mitbürgerinnen und Mitbürger wird gefördert. Die Unterstützung erfolgt im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe, durch Vermittlung von Beschäftigung oder durch Soforthilfe in wirtschaftlichen und persönlichen Notsituationen.
- Die in sozialen Bereichen wie in der Jugendarbeit, der Altersbetreuung oder im Asylwesen geleistete Freiwilligenarbeit wird von der Gemeinde unterstützt und gefördert.
- Als Arbeitgeberin schafft die Gemeinde Lehrstellen.

## **Strommarkt**

- Die Energie und Wasser Erlenbach AG (EWE) stellt sich auf die Anforderungen des liberalisierten Elektrizitätsmarkts ein.
- Die Zusammenarbeit mit Nachbarwerken wird ausgebaut. Mit Kosteneinsparungen und dem Ausschöpfen von Synergien werden weiterhin attraktive Strom- und Wasserpreise gewährleistet.
- Die EWE fördert die Nutzung erneuerbarer Energien.

### **Tempo 30**

- Die flächendeckende Einführung von Tempo 30 wird abgeschlossen.
- Nachkontrollen und Nachbesserungen in baulicher und signalisatorischer Hinsicht werden durchgeführt.

### **Volksschulgesetz**

- Das neue Volksschulgesetz wird gemäss den kantonalen Vorgaben gestaffelt eingeführt.
- Folgende Teilprojekte werden realisiert: Geleitete Schule, Eltern- und Schülermitwirkung, Blockzeiten, Tagesstrukturen, Kantonalisierung Kindergarten und Reorganisation Sonderpädagogik.

### **Werkhof mit Küsnacht und Zollikon**

- Trotz unterschiedlicher Rechtsform der Gemeindewerke von Küsnacht, Zollikon und Erlenbach wird im Bereich der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Küsnacht-Erlenbach-Zumikon und des Seewasserwerks Küsnacht-Erlenbach der Bau eines gemeinsamen Werkhofs für die drei Gemeinden geprüft.
- Die damit möglichen Synergien und Kosteneinsparungen werden ermittelt.

### **Zusammensetzung Gemeinderat Erlenbach Amtsdauer 2006 - 2010:**

- Ferdy Arnold, Gemeindepräsident
- Urs Berli, Bauvorstand
- Walo Deuber, Sozialvorstand
- Max Klingler, Versorgungsvorstand
- Susi Lötscher, Finanz- und Liegenschaftenvorständin
- Jens Menzi, Sicherheits- und Gesundheitsvorstand
- Max Wullschleger, Schulpräsident